

Gesprächsprotokoll:

Vorbesprechung: "Arbeitskreise gegen Bahnlärm"

am Dienstag 13.10.2020 19:30

(als Webex Meeting, deshalb habe ich mich dort eingewählt).

teilgenommen haben:

Florian Solfrank (Einladender, AK Bahnlärm Grafing)

Alexander u. Susanne Höppler (AK Bahnlärm-Kirchseeon) --> <https://bahnlaerm-kirchseeon.de/>

Peter Pernsteiner (GR Zorneding)

Uwe Wehrmann

Peter Margraf (Bürgerforum Inntal) --> <http://www.buergerforum-inntal.de>

Klaus Willenberg (Vaterstetten)

Klaus-Walter Kröll (BI Bahntunnel Zamdorf-Johanneskirchen) --> <https://bi-tunnel.de>

Rainer Rock (Grafing)

Sepp Lenz



Dabei ist die Ausgangslage sehr unterschiedlich:

Im Bereich Inntal / Rosenheim / Großkarolinenfeld geht es um die Frage ob eine Neubaustrecke sein muß, welche Trasse die nimmt oder ob die Bestandsstrecke ausreicht und ertüchtigt werden muß.

Im Bereich München - Zamdorf/Johanneskirchen ist die Frage: oberirdischer Ausbau oder Tunnellösung ?

und die Gemeinden dazwischen: Lärmschutz an der Strecke und evtl. Nutzung der S-Bahn-Gleise ?

Dabei ist die Basis-Lage: d.h. die Zahlen die die Bahn nennt und mit der das Verkehrsministerium rechnet sehr unterschiedlich:

- einmal Perspektive 2035, einmal 2050
- einmal Durchschnittsbelegung, dann hochgerechneter Spitzenbedarf
- einmal Güterzüge, einmal alle Zuggbewegungen, oder nur "Destinationen" (= "Zugpaare")

Dies wiederum hat dann Auswirkungen auf die Strategie der Bahn:

- einmal werden niedrige Zahlen genommen um Lärmschutz herunterzurechnen und einen Tunnel zu vermeiden (Zamdorf-Johanneskirchen),
- dann werden höhere Zahlen genommen um eine Neubaustrecke zu rechtfertigen (Inntal)

Als wichtige Information habe ich auf meine Nachfrage mitgenommen:
wegen der 2 berücksichtigten Verkehrsachsen:

- Paris - München - Wien - Budapest
- Triest - Brenner - München - Deutschland (Nord) - Skandinavien

muß der Verkehr über München führen, andere Verkehrsströme sind nicht gefragt. Die Trasse über Mühldorf ist untergeordnet und kommt nur für den Verkehr aus Richtung Salzburg infrage.

--> Die Verbindung Rosenheim-Mühldorf ist im Bundesverkehrswegeplan nicht enthalten und wird daher mittelfristig nicht ausgebaut (nicht elektrifiziert).

Noch ein paar Stichpunkte:

- Es wird eine neue korrekte "Betriebssimulation" der Bahn benötigt
- in 2021 wird ein neuer "Bundesverkehrswegeplan" verabschiedet, dafür sollte man Klarheit schaffen.
- die Baumaßnahmen (z.B. ein Tunnel Zamdorf-Johanneskirchen) haben eine Perspektive von 70 - 80 Jahren !
- es gibt das "Dialogforum zur Ausbaustrecke München-Trudering – Grafing"

(http://brenner-nordzulauf.net/dialogforum_trudering_grafing.html : siehe Protokoll dort !) an dem von Vaterstettener Seite u.a. Maria Wirmitzer teilnimmt (auch einige Teilnehmer dieser Runde).

Ergebnis dieser Vorbesprechung:

- man wird die vorliegenden Informationen (z.B. auf einem gemeinsamen Server) bereitstellen, evtl. als Links.
- Ziel muß sein, die Basis-Zahlen zu klären und festzuschreiben damit der Bedarf für alle Bereiche klarer wird
- das Meeting wurde als sehr angenehm empfunden, ein physisches Treffen wäre schon durch die Entfernung der Teilnehmer etwas schwierig: wird auch beim nächsten mal wieder ein Web-Meeting sein.

Achim Dallmann